

II— 4966 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 10 072/235-1.1/79

Nähere Modalitäten einer politischen Bildung an der Militärakademie;

Anfrage der Abgeordneten Dr. ERMACORA
und Genossen an den Bundesminister
für Landesverteidigung, Nr. 2401/J

2308/AB

1979 -03- 23

zu 2401/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, Dr. NEISSER und Genossen am 27. Feber 1979 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2401/J, betreffend nähere Modalitäten einer politischen Bildung an der Militärakademie, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Wie ich bereits in meiner Anfragebeantwortung vom 13. März 1979 (II-4919 der Beilagen XIV. GP; 2281/AB zu 2329/J) ausgeführt habe, ist derzeit eine Arbeitsgruppe an der Theresianischen Militärakademie damit befaßt, eine neue Studienordnung für die Offiziersausbildung auszuarbeiten. Ich habe ferner darauf hingewiesen, daß im Rahmen dieser neuen Studienordnung auch dem Bereich "Politische Bildung" der gebührende Stellenwert eingeräumt werden wird, wobei Inhalt und Umfang dieses Ausbil-

- 2 -

dungsbereiches - im Hinblick auf seine berufsspezifische Orientierung als "wehrpolitische Ausbildung" bezeichnet - in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den Bildungseinrichtungen der im Nationalrat vertretenen politischen Parteien erarbeitet werden sollen. Ich bitte daher um Verständnis, daß eine abschließende Aussage über die künftigen Lehrinhalte dieses Ausbildungsbereiches gegenwärtig noch nicht möglich ist; entsprechend der bisherigen Praxis werden diese Lehrinhalte aber jedenfalls im Studienführer für die Theresianische Militärakademie veröffentlicht werden.

Zu 2:

Für die Vermittlung der Inhalte der "wehrpolitischen Ausbildung" sollen sowohl Lehrkräfte aus dem Bereich der Hochschulen als auch besonders qualifizierte ressorteigene Lehrkräfte herangezogen werden.

Zu 3 und 4:

Wie meinen vorstehenden Ausführungen zu entnehmen ist, sind die Beratungen der erwähnten Arbeitsgruppe noch nicht abgeschlossen, sodaß eine erlaßmäßige Festlegung der Grundsätze, nach denen sich die Lehrkräfte bei der Vermittlung der "wehrpolitischen Ausbildung" zu richten haben, bisher nicht aktuell war. Selbstverständlich werden aber die Grundsätze für die Politische Bildung an den höheren Schulen im Rahmen der Arbeiten der genannten Arbeitsgruppe mitberücksichtigt werden.

- 3 -

Zu 5:

Was die Bedachtnahme auf die Lehrpraxis an bundesdeutschen Bundeswehrausbildungsstätten betrifft, so soll eine detaillierte Dokumentation und Auswertung aller relevanten Literaturquellen anderer Staaten einschließlich jener der Bundesrepublik Deutschland sicherstellen, daß auch ausländische Erfahrungswerte bei der Erarbeitung der neuen Studienordnung entsprechend berücksichtigt werden können.

Zu 6:

Die "wehrpolitische Ausbildung" an der Theresianischen Militärakademie muß darauf ausgerichtet sein, den mit der Durchführung der staatsbürgerlichen Ausbildung bei der Truppe betrauten Offizieren jene inhaltlichen und methodisch-didaktischen Grundlagen zu vermitteln, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgabe benötigen.

22. März 1979

